

## Papst Franziskus

### **Katechese zum apostolischen Eifer der Gläubigen (Auszug) bei der Generalaudienz am Mittwoch, 18. Oktober 2023, auf dem Petersplatz**

*Wie sehr der terroristische Überfall der Hamas gegenüber Israel vom 7. Oktober 2023 Papst Franziskus in Anspruch nahm, konnte man u.a. seiner Generalaudienz vom 18. Oktober 2023 entnehmen. In seiner Katechese setzte er die Begegnung mit christlichen Zeugen fort, die voll Eifer das Evangelium verkündigt haben. So stellte er in den Mittelpunkt seiner Erwägungen an diesem Tag das Leben und die Spiritualität des heiligen Charles de Foucault. In seinem abschließenden Appell gingen seine Gedanken zu Palästina und Israel, wo die Zahl der Opfer des Terrors anstiegen und der Konflikt sich auszuweiten drohte. Er appellierte, die Waffen zum Schweigen zu bringen und auf den Schrei der Armen nach Frieden zu hören. Die Gläubigen forderte er auf, sich auf die Seite des Friedens zu stellen. Er rief für den nachfolgenden 27. Oktober zu einem Fast- und Gebetstag auf und kündigte an, dass er an diesem Tag im Petersdom eine Gebetsstunde zum Erleben des Friedens abhalte.*

Keywords: Terrorangriff der Hamas auf Israel 2023, Friedensgebet, Gewalt

Liebe Brüder und Schwestern,  
guten Tag!

Wir setzen unsere Begegnung mit einigen christlichen Zeugen fort, die voll Eifer das Evangelium verkündigt haben. Der apostolische Eifer, der Eifer für die Verkündigung: Dazu lassen wir einige Christen, die ein Vorbild für diesen apostolischen Eifer sind, Revue passieren. Heute möchte ich über einen Mann sprechen, der Jesus und die ärmsten Geschwister zur Leidenschaft seines Lebens gemacht hat. Ich meine den heiligen Charles de Foucault, der „aus seiner intensiven Gotteserfahrung heraus einen Weg der Verwandlung gegangen ist, bis er sich als Bruder aller fühlte“ (Enzyklika *Fratelli tutti*, 286)...

#### **APPELL**

Auch heute, liebe Brüder und Schwestern, sind unsere Gedanken in Palästina und Israel. Die Zahl der Opfer steigt und die Lage in Gaza ist verzweifelt. Bitte, alles muss getan werden, um eine humanitäre Katastrophe zu vermeiden. Beunruhigend ist die mögliche Ausweitung des Konflikts, während es in der Welt bereits so viele Kriegsfronten gibt. Bringt die Waffen zum Schweigen, hört auf den Schrei der Armen, der Menschen, der Kinder nach Frieden... Brüder und Schwestern, der Krieg löst keine Probleme: Er sät nur Tod und Zerstörung, steigert den Hass, vervielfacht die Rache. Der Krieg löscht die Zukunft aus, er löscht die Zukunft aus. Ich fordere die Gläubigen auf, sich in diesem Konflikt nur auf eine Seite zu stellen: auf die Seite des Friedens. Aber nicht mit Worten, sondern mit Gebet, mit völliger Hingabe. In diesem Sinne habe ich beschlossen, für Freitag, den 27. Oktober, zu einem Fast- und Gebetstag aufzurufen, einem Bußtag, zu dem ich die Schwestern und Brüder der verschiedenen christlichen Konfessionen, die Angehörigen anderer Religionen und alle, denen die Sache des Friedens in der Welt am Herzen liegt, einlade, sich nach eigenem Ermessen

zu beteiligen. Am Abend dieses Tages werden wir um 18 Uhr im Petersdom im Geist der Buße eine Gebetsstunde abhalten, um den Frieden zu erleben, den Frieden in dieser Welt. Ich bitte alle Teilkirchen, sich daran zu beteiligen, indem sie ähnliche Initiativen unter Beteiligung des Gottesvolkes organisieren.

Quelle:

<https://www.vatican.va/content/francesco/de/audiences/2023/documents/20231018-udienza-generale.html> (2025-02).